

*Mitteilung an die Beamten von Vaduz, dass Dorothea Marxer aus der Leibeigenschaft entlassen wird.
Konz Feldsberg, 1729 Dezember 9, AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] [linke Spalte]

An das Hohenlichtensteiner Amt¹ de dato Feldsperg², den 9. Decembris 1729.

Mit dem loßbrief der Dorotheæ Marxerin³ von Rogel⁴ per 10 fl.⁵ nebst dem gewöhnlichen abzugeld.

[rechte Spalte]

Nachdeme wir auf unterthänigstes suppliciren⁶ der Dorothea Marxerin zu Rogel ihrer befreundten gnädigst resolviret⁷, sie, Dorotheam auß unserer bißherigen leibeigenschafft, mit welcher unß selbte verbunden gewesen, in ansehung deren unterthänigst vorgestellten und von euch bestätigten motiven, gnädigst zu dimittiren⁸.

Alß werdet ihr beykommend von unß gnädigst ratificirten⁹ loßbrief gegen in unsere verwaltungscassa erlegenden 10 fl. und entrichtung des gewöhnlichen abzugelds deroselben zu extradiren¹⁰ haben. Melden

¹ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

² Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

³ Marxer.

⁴ Ruggell, Gemeinde (FL).

⁵ Fl.: Gulden (Florin).

⁶ ansuchen.

⁷ beschlossen.

⁸ entlassen.

⁹ genehmigten.

¹⁰ herausgeben.